



Protokoll Nr. 39

über die 39. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 19.06.2018 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm
	Anton	Gerbis, VizeBgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Dieter	Nußbaumer
	Norbert	Fink
	Dietmar	Bechter
	Georg	Bals
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Brigitte	Nenning, BEd
	Ida Maria	Bals
	Christoph	Feurstein
	Manfred	Feuerstein

Ersatz:	Dietmar	Nußbaumer
	Jürgen	Bilgeri

5 ZuhörerInnen

Entschuldigt:

Mag. Michael	Bartenstein
Markus	Beer
Christian	Obrist
Klaus	Schwarz
Bernhard	Dünser
Christoph	Hagspiel
Hubert	Hagspiel
Markus	Steurer

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. e5 - Vorstellung durch unseren neuen Gemeindebetreuer Thomas Pieber
3. Genehmigung der Protokolle Nr. 37 und Nr. 38
4. Verordnung über ein Alkoholverbot im Bereich des Geländes Feierabend/Schulhof
5. Kurt Hagspiel - Änderung Flächenwidmungsplan GST 24/7, KG Bolgenach
6. Marietta Ludwiger – Änderung Flächenwidmungsplan bzw. Bereinigung roter Punkt GST 865/2, KG Hittisau
7. Rechnungsabschluss 2017 mit Prüfbericht
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Gerhard Beer eröffnet um 20.00 Uhr die 39. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. e5 - Vorstellung durch unseren neuen Gemeindebetreuer Thomas Pieber

Bgm. Gerhard Beer dankt vorab dem gesamten e5-Team für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde Hittisau, die Gemeindevertretung schließt sich dem an.

Thomas Pieber stellt sich und seine Tätigkeiten im Energieinstitut Vorarlberg vor, das e5-Programm wurde vor zwanzig Jahren gegründet, Hittisau ist mittlerweile seit 10 Jahren dabei und wird dieses Jahr wieder zertifiziert. Grafisch wird die Beteiligung am Programm in Vorarlberg, Österreich und Europa dargestellt, Hittisau ist jeweils sehr gut im vorderen Bereich positioniert. Bei der Zertifizierung werden diverse Punkte in sechs Handlungsfeldern (Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation/Kooperation) bewertet. Dominik Bartenstein, Georg Bals, Marion Maier, Manfred Felder, Josef Dünser, Christina Timmerer und Christiane Eberle erläutern stellvertretend für das gesamte e5-Team jeweils ein bis zwei Projekte aus den verschiedenen Handlungsfeldern.

Die Gemeindevertretung dankt Thomas Pieber und dem e5-Team für die Erläuterungen.

Ida Bals dankt ebenfalls für die Mühen und den Einsatz, möchte aber zwei Anregungen mit auf den Weg geben, zum einen das Thema Plastikmüll, welcher ständig mehr wird und zum anderen die Klimasituation im Gebäude Feuerwehr- und Kulturhaus.

3. Genehmigung der Protokolle Nr. 37 und Nr. 38

Das Protokoll Nr. 37 der vorletzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll Nr. 38 der letzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

4. Verordnung über ein Alkoholverbot im Bereich des Geländes Feierabend/Schulhof

Der Vorsitzende erläutert, dass hierzu eine Veranstaltungsbewilligung der Gemeinde erlassen wird, zusätzlich wird seit vielen Jahren das Alkoholverbot lt. Lageplan vom 10.06.2009 erlassen. Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde darauf hingewiesen, dass hierzu ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich ist.

Seitens der Gemeindevertretung wird gewünscht, dass in zentrumsnahen Lokalen das Jugendschutzgesetz und auch das verordnete Alkoholverbot kontrolliert werden. Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Verordnung einstimmig zu.

5. Kurt Hagspiel - Änderung Flächenwidmungsplan GST 24/7, KG Bolgenach

Kurt Hagspiel hat um Umwidmung des GST 24/7, KG Bolgenach, von derzeit Freifläche Landwirtschaft und Baufläche Wohngebiet in Baufläche Mischgebiet angesucht. Im Zuge des Ermittlungsverfahrens wurden die Stellungnahmen der öffentlichen Dienststellen (Abteilung Wasserwirtschaft, Wildbach- und Lawinenverbauung, Raumplanungsstelle und BH Bregenz) eingeholt.

Die Abteilung Wasserwirtschaft hat empfohlen, dass die Fläche, welche sich in der roten Gefahrenzone befindet, als Freifläche Freihaltegebiet gewidmet wird. Dies machte erforderlich, dass die bebaute Fläche als Freifläche Sondergebiet Holz- und Geräteschuppen und Freifläche Sondergebiet Parkplatz gewidmet wird. Die Änderungen sind im beiliegenden Lageplan vom 17.05.2018, Zahl: 4/2017_hi031.2-9/2017, samt Aufstellung dargestellt.

Gemäß § 23 Abs. 3 iVm § 21 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes idgF wurden die betroffenen bzw. benachbarten Grundeigentümer von dieser beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes in Kenntnis gesetzt. Innert der vorgegebenen Frist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Folgende Stellungnahmen wurden eingeholt:

- Raumplanungsstelle DI Clemens Kanonier
- Raumplanungsbeirätin DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger
- Wildbach- und Lawinenverbauung
- Abteilung Wasserwirtschaft
- Abteilung Maschinenbau und Elektrotechnik

Markus Schwärzler berichtet von den übernommenen Änderungswünschen und sämtlichen Berücksichtigungen. Für den Antragsteller ist die Umwidmung in vorgelegter Form passend.

Der Raumplanungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Umwidmung laut Lageplan vom 17.05.2018, Zahl: 4/2017_hi031.2/2017, zu genehmigen, die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu – eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit.

6. Marietta Ludwiger – Änderung Flächenwidmungsplan bzw. Bereinigung roter Punkt GST 865/2, KG Hittisau

Marietta Ludwiger hat die Umwidmung bzw. die Bereinigung des „roten Punktes“ auf GST 865/2, KG Hittisau beantragt. Die Bereinigung beinhaltet, dass das gesamte GST 865/2, KG Hittisau (ausgenommen die rote Gefahrenzone) als Baufläche Wohngebiet gewidmet wird.

Vom Roten Punkt sind des Weiteren die Grundstücke 865/1, 869 und 3205 betroffen.

Die beabsichtigte Umwidmung ist im Plan vom 26.04.2018, Zahl: 4/2018_hi031.2-6/2018, dargestellt und ergibt folgende Änderungen:

- GST 865/2: Widmung von Teilflächen im Ausmaß von 106 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet
Widmung von 301 m² von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft
- GST 865/1: Widmung der Teilfläche von 65 m² von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft
- GST 869: Widmung der Teilfläche von 64 m² von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft
- GST 3205: Widmung der Teilfläche von 59 m² von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft

Marietta Ludwiger und Alfons Schwärzler haben eine Verzichtserklärung gemäß § 27 RPG unterfertigt. Keine Entschädigungspflicht besteht, wenn das betroffene Grundstück aufgrund der natürlichen Verhältnisse nicht als Baufläche geeignet ist. Da sich die restlichen Flächen in der roten Gefahrenzone befinden bzw. eine Verkehrsfläche darstellen, ist hierfür keine Verzichtserklärung erforderlich. Die benachbarten bzw. betroffenen Grundeigentümer wurden gemäß § 23 Abs. 3 iVm § 21 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes idgF von dieser Antragstellung in Kenntnis gesetzt. Innert der vorgegebenen Frist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Folgende Stellungnahme wurden eingeholt bzw. sind eingelangt:

- Raumplanungsstelle, DI Clemens Kanonier
- Raumplanungsbeirätin DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger

- Wildbach- und Lawinerverbauung eingelangt
- Abteilung Wasserwirtschaft eingelangt

Markus Schwärzler berichtet, dass es ein positives Beispiel ist, dass ein sogenannter roter Punkt aufgehoben wird – daher wünscht sich der Raumplanungsausschuss eine entsprechende Zustimmung.

Der Raumplanungsausschuss empfiehlt, die Umwidmung bzw. die Bereinigung des roten Punktes laut Lageplan vom 26.04.2018, Zahl: 4/2018_hi031.2-6/2018, zu genehmigen, die Gemeindevertretung stimmt der Umwidmung einstimmig zu.

7. Rechnungsabschluss 2017 mit Prüfbericht

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde von Gemeindegassierin Bernadette Kaufmann und Amtsleiter Georg Bals erstellt und ist allen GV bereits am 29.05.2018 überreicht bzw. pünktlich zugestellt. Die Buchungen wurden mit dem Buchungsprogramm K5 der Gemeindegassierin Vorarlberg abgewickelt.

Gr. Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	270.931,01	630.185,71
1 Öffentliche Verordnung und Sicherheit	7.848,68	50.463,95
2 Unterreicht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	263.914,52	685.330,93
3 Kunst, Kultur und Kultus	316.578,07	506.736,36
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	162.993,84	585.920,03
5 Gesundheit	107.794,03	404.234,17
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	38.025,85	412.152,12
7 Wirtschaftsförderung	9.147,00	270.550,78
8 Dienstleistungen	1.076.883,12	1.150.026,17
9 Finanzwirtschaft	3.199.946,67	758.462,57
Summe für OHH – nach Gruppen	5.454.062,79	5.454.062,79

Der Voranschlag 2017 wurde um € 370.737,21 unterschritten (entspricht 6,36 %). Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt mit 31.12.2017 € 256.728,90 (2016: € 259.800,90). Die Pro Kopfverschuldung beträgt bei 2.035 Einwohnern € 126,16 (2015: € 122,14 / Einwohner 2.127). Die Haushaltsrücklage verzeichnet einen Zugang von € 592.540,88.

Prüfungsausschuss:

Der Prüfungsausschuss hat am 23.05.2018 die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 vorgenommen. Christoph Feurstein berichtet von der Rechnungsprüfung, der Bericht hierzu ist im Rechnungsabschluss 2017 angehängt – er dankt an dieser Stelle nochmals für die saubere Führung der Gemeindefinanzen.

Seitens des Prüfungsausschusses wird erwähnt, dass im Bereich der Gestaltungsbeiräte sehr hohe Stundensätze in Rechnung gestellt wurden, aus ihrer Sicht ist in Anbetracht dessen in Frage zu stellen, ob kostenmäßig zwei Gestaltungsbeiräte benötigt werden – rein aus finanzieller Sicht sollte man hier die Möglichkeiten abklären.

Dietmar Nußbaumer empfindet das Thema Bauen und Baugestaltung für wichtig und möchte daher keinesfalls von zwei Gestaltungsbeiräten absehen. Die Stundensätze hierzu sind im Rahmen, dies kann er aus eigener Erfahrung berichten.

Bgm. Gerhard Beer dankt für beide Anregungen, ihm sind die beiden Gestaltungsbeiräte wichtig und er hat auch schon Gespräche bzgl. der Abrechnung geführt, möchte die Entscheidung aber im Bauausschuss diskutieren.

Brigitte Nenning findet es ebenfalls wichtig, dass man die beiden Fachmeinungen erhalten kann und schließt sich hier den Meinungen von Dietmar Nußbaumer und Bgm. Gerhard Beer an. Auch Vizebgm. Anton Gerbis berichtet von seinen Erfahrungen die er mit den Gestaltungsbeiräten gemacht hat und kann nur Positives berichten. Jedoch versteht er die Anregung seitens des Prüfungsausschusses und würde es willkommen heißen, wenn man preislich etwas aushandeln könnte.

Kurt Hagspiel berichtet aus dem Bauausschuss, dass die Vorbesichtigung am Nachmittag stattfindet, am Abend zur Diskussion und Stellungnahme ist nur ein Gestaltungsbeirat anwesend, womit nicht unnötige Stunden entstehen. Die Entscheidung liegt schlussendlich beim Bauausschuss und die jeweiligen Meinungen aller werden akzeptiert.

Für Manfred Felder stimmt die Verhältnismäßigkeit dieser Stundensätze im Vergleich zum Gemeinwohl nicht, bei der Abrechnung sollte seiner Meinung nach ein Konsens gefunden werden.

Norbert Fink erkundigt sich, wie dies in anderen Gemeinden aussieht, ob es da auch zwei Gestaltungsbeiräte gibt. Ja – hierzu werden einige Beispiele genannt.

Dieter Nußbaumer wünscht sich ebenfalls eine Anpassung der Tarife und kann sich durchaus vorstellen, dass hier eine für beide Seiten passende Lösung gefunden werden kann.

Georg Bals berichtet von dem e5 Seminar über Qualitätsmanagement, der Tiroler Referent war der Meinung, dass der Bregenzerwald eine stimmige Baukultur hat – den Ortsansässigen fällt dies oftmals nicht mehr auf, welche baulichen Qualitäten wir haben und er ist der Meinung, dass die Gemeinde Hittisau hier auf dem richtigen Weg ist.

Markus Schwärzler informiert über die Nachteile von nur einem Gestaltungsbeirat – beispielsweise Krankheit oder auch der fehlende Fachaustausch. Er empfindet es aber gut, dass der Prüfungsausschuss diese Anregung gemacht hat.

Bgm. Gerhard Beer dankt für die Diskussion und wird die Gemeindevertretung hier auf dem Laufenden halten.

Die Frage über marktbestimmende Betriebe und die Ausgleichsbuchungen werden von Georg Bals erläutert.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2017 mit den angeführten Über- und Unterschreitungen in der vorgelegten Form genehmigen und der Verwaltung die Entlastung erteilen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussantrag einstimmig zu, eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit.

Dank an die Gemeinkassierin Bernadette Kaufmann und Amtsleiter Georg Bals für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2017.

8. Berichte

- Bgm Gerhard Beer aus dem Gemeindevorstand: Genehmigung Wirtschaftsförderung, Diskussion über Wirtschaftsförderung und Neugestaltung dieser, Bericht Pachtvertrag/Saalordnung Ritter-von-Bergmann Saal, Bauabstandsnachsicht Bechter

- abgelehnt, Wegordnung GW Streichbrunnen genehmigt, Jahresabschluss Sozialzentren Vorderwald, Kurzparkzone vor dem Gemeindeamt evt. Sennerei (Mo-Fr: 8-18 Uhr)
- Ritter-von-Bergmann Saal: Diskussion über Handhabung in anderen Gemeindegäulen, Lob und Dank auch an das Landhotel Hirschen für die vergangenen Jahre, Dank an Markus Schwärzler und Bgm. Gerhard Beer für die Gespräche und Ausarbeitung, Grundstück Besitzverhältnisse – Platz beim Eingang gehört dem Landhotel Hirschen
 - 01. Juli 2018 – 10 Jahre Betreutes Wohnen; Einladung wird an alle Gemeindegandatare ausgehändigt
 - Vizebgm. Anton Gerbis
 - Generalversammlung Sozialsprengel Vorderwald
 - Krankenpflegeverein Hittisau

9. Allfälliges

- Manfred Felder
 - Bzgl. Kurzparkzone sollte man evt. mit anderen Gemeinden im Vorderwald eine einheitliche Lösung finden
 - Obst- und Gartenbauverein / Bienenzuchtverein – Anfrage wegen Projektumsetzung, was muss beachtet werden; Vereine sollen sich mit Bgm. Gerhard Beer in Verbindung setzen um grundsätzliche Fragen zu klären
- Norbert Fink erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Basen – Bgm. Gerhard Beer informiert zum Stand der Dinge, Detailbesprechung in persönlichem Termin
- Dietmar Nußbaumer informiert, dass dieses Jahr wieder „Gaudete“ am dritten Adventwochenende stattfindet.
- 29. September 2018 – Neue Wohnformen im ländlichen Raum (aus der Veranstaltungsreihe Land.Gespräche.Hittisau)

Der Vorsitzende dankt allen für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:31 Uhr

Die Schriftführerin:
Sonja Metzler

Der Bürgermeister:
Gerhard Beer